



## Manuel Hummler Jahresrückblick 2022

Und schwupp, schon wieder ein Jahr rum. Aber auch wenn es mir so vorkommt, als ob das Jahr 2022 erst vor ein paar Wochen begonnen hätte, habe ich dieses Jahr beruflich, politisch und privat enorm viel erlebt und geschafft. Wenn ich zurückblicke, fällt mir auf, dass man sich vor allem an die Momente erinnert, die man mit Menschen geteilt hat. Momente, in denen man neue Leute kennengelernt hat, alte Beziehungen gepflegt hat oder Personen, mit denen man sein ganzes Leben verbracht hat, verloren hat.

### Beruflich

#### Mimacom/Flowable

Noch im Jahr 2021 habe ich angefangen als Werkstudent bei **Mimacom/Flowable** zu arbeiten und nachdem mein halbjährlicher Vertrag ausgelaufen war, habe ich mich entschieden hier in Teilzeit (32h) als Solution Consultant anzufangen. Ich hatte zwar mein Masterstudium in Informatik noch nicht ganz beendet, aber mir fehlte nur noch meine Masterarbeit, dann hätte ich dieses Kapitel in meinem Leben abgeschlossen. Mir hat die Arbeit bei Mimacom/Flowable während meiner Werkstudententätigkeit so zugesagt, dass ich mir jetzt sicher bin die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Die Verantwortung, die ich in den Projekten bekommen habe, hat mich in kurzer Zeit dazu befähigt, Digitalisierungsprojekte in Firmen mit herausfordernder Größe und mit komplexen Technologien umzusetzen und mit Selbstvertrauen Verantwortung für ein Team in diesem Setup zu übernehmen. Bisher habe ich derartige Erfahrungen nur im Rahmen meines dualen Studiums bei Siemens und in kleineren

Projekten im Rahmen meiner Selbstständigkeit sammeln können. In meiner Zeit bei Siemens war vieles noch sehr neu für mich und das, was ich dort gelernt habe, hat mir bei meinen diesjährigen Aufgaben sehr geholfen. Leider musste ich meine Masterarbeit aufgrund dieser Erfahrungen hinten anstellen, aber dafür weiß ich jetzt umso mehr, warum ich diese unbedingt schreiben möchte. Mein Ziel ist es, eine Studie über die verschiedenen Tools, Methoden und Technologien im Bereich Prozessautomatisierung zu erstellen und herauszufinden, wie diese an deutschen Hochschulen und Universitäten gelehrt werden. Oft werde ich von Freunden und Bekannten gefragt, was genau ich eigentlich beruflich mache, und die einfachste Antwort darauf ist wahrscheinlich: **Prozesse digitalisieren, automatisieren und optimieren.**

Wer mehr dazu wissen möchte, kann mich gerne danach fragen, dann erkläre ich die Idee hinter BPMN, CMMN und DMN und zeige, welche Möglichkeiten eine Process Engine wie Flowable damit bietet.



*Ein großes Dankeschön an Matúš, von dem ich dieses Jahr viel über Prozessautomatisierung und Leadership lernen konnte und an Daniel Matka, der mich mit all seinen Projekten und seinem Antrieb sehr inspiriert hat. Im vergangenen Jahr ist mein Team bei Mimacom/Flowable von 2 auf 14 Personen gewachsen und ich genieße die Zusammenarbeit, die Gespräche und die gemeinsamen Teamevents sehr. Ich bin gespannt, was wir nächstes Jahr alles schaffen!*



## Hummler GbR

Neben meiner Tätigkeit bei Flowable habe ich mit meinem Bruder Christoph ein kleines Softwareentwicklungsunternehmen namens Hummler GbR betrieben. Wir wollten damit neben dem Studium und neben unseren beruflichen Aktivitäten anfangen uns etwas eigenes aufzubauen und uns eventuell zukünftig komplett selbstständig zu machen. Christoph hat User Experience Design an der Technischen Hochschule Ingolstadt (THI) studiert und in unserem Unternehmen den Hut aufgehakt, wenn es um Design, Nutzerfreundlichkeit und Frontend Entwicklung geht. Ich habe mich um Softwarearchitektur, Backend Entwicklung aber auch organisatorische Dinge, wie Buchhaltung und Vertrieb gekümmert. Da wir Anfang des Jahres 2022 viele Projekte bei verschiedenen Kunden hatten, die doch sehr viel Zeit in Anspruch genommen haben, musste ich hier etwas priorisieren, um genug Zeit für meine hauptberufliche Tätigkeit bei Flowable zu behalten. Ich bin froh, dass das gut geklappt hat und alle Projekte eine neue Heimat gefunden haben. Auch einige neue spannende Projekte, Partner und Kunden sind neu dazu gekommen, die gut mit meinen anderen Tätigkeiten vereinbar waren. Ich bin gespannt, was im Jahr 2023 noch auf uns zukommt!

H U M M L E R



*Ich freue mich, dass die Zusammenarbeit mit allen Kunden und Partnern so gut funktioniert hat und möchte an der Stelle ganz besonder Jakob und Quirin*

*von Löw & Sailer Software, Daniel von Brainboost, Markus und Marco von Exentra danken, die mich sowohl beruflich als auch privat immer unterstützen. Großes Dankeschön auch an unseren ersten Mitarbeiter Yannick, der uns bei der Entwicklung einiger Projekte sehr unterstützt hat und hier einen genialen Job gemacht hat!*

## Helpaka

Im November 2020 habe ich mit der Hackathon Gruppe **Hackathon-Hunters**, die aus meinem erweiterten Informatiker\*innen Freundeskreis besteht, beim **Hackadon** des Gründungszentrums **Brigk** den 3. Platz mit der Ehrenamtsvermittlungs-Plattform "Dare2Care" gemacht. Auch nach dem Hackathon haben wir weiter an der Seite gearbeitet und 2021 bei einem weiteren Hackathon des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen der **Jugendstrategie** insgesamt 100.000€ gewonnen.



Im Jahr 2022 haben wir die Plattform, die inzwischen "**Helpaka**" heißt, weiterentwickelt, viele Kontakte geknüpft und weitere Ideen gesammelt. Bei unseren Gesprächen mit Vereinen und Organisationen haben wir festgestellt, wie viel im Bereich Digitalisierung im Ehrenamt eigentlich noch verbessert werden kann. Viele Vereine nutzen Excel für die Mitgliederverwaltung oder Buchhaltung, weil existierende Tools entweder zu teuer sind oder spezifische Anforderungen von ehrenamtlichen Organisationen nicht berücksichtigt werden. Deshalb ist bei uns mehr und mehr die Vision entstanden, eine umfangreiche Ehrenamts-Plattform zu entwickeln, die verschiedene Aufgaben im Vereinswesen abdeckt und für Nutzer möglichst günstig/kostenlos sein soll. Wie und ob das möglich ist, werden wir im kommenden Jahr sehen. Ein erster Grundstein für ein mögliches Buchhaltungsmodul wurde bereits beim "**Code & Impact Xmas-Special**" der Exentra GmbH im Dezember gelegt. Ich persönlich konnte bei Helpaka bisher extrem viel lernen und habe wegen meiner ehrenamtlichen Tätigkeiten ein großes Interesse daran, dass die Plattform realisiert wird. Das gesamte Projekt würde aber nicht funktionieren, wenn das Team nicht so gut harmonieren würde. Wir sind inzwischen eine bunt gemischte Gruppe, die von München über Münster bis nach Berlin verteilt sitzt und sind so zusammengewachsen, dass ich mit einem

Großteil der Gruppe dieses Jahr gemeinsam 2 Wochen in Portugal im Urlaub war und unser Systemadministrator Toni sogar eine Woche Urlaub bei mir in Bayern gemacht hat.

*Damit wir den Jugendbudgethackathon gewinnen konnten, haben zahlreiche Leute für uns abgestimmt. Deshalb zu allererst ein großes Dankeschön an jede\*n einzelne\*n, der für uns abgestimmt hat, denn ohne euch wäre das Projekt in der Form nicht möglich! Außerdem ein großes Dankeschön an Sebastian, Cathrin und Julia von der **Stiftung Bürgermut**, die uns das gesamte letzte Jahr verwaltet, begleitet, unterstützt, motiviert, eingenordet und jetzt sogar kurz vor den Feiertagen noch die letzten Rechnungen für uns überwiesen haben. Ihr seid spitze! Danke an Lys, die uns von Seiten des Bundesministeriums als Patin betreut hat und die ich in Südkorea persönlich kennenlernen durfte. Und natürlich ein riesen Dankeschön an Judl, Julia, Daniel, Alex, Toni, Paul, Fabi, Jarah und Aleksa, die Helpaka zu dem machen, was es ist, und an Richard und Manu, die uns einen Teil des Weges begleitet haben.*

## Audimax

Lange Zeit habe ich mich trotz meines Informatik Backgrounds von Cryptotechnologien fern gehalten, weil viele davon meiner Meinung nach falsch eingesetzt werden, bzw. der Cryptomarkt sehr "overhyped" war. Es stört mich, wie viel Energie z.B. durch die Blockchain von Bitcoin verschwendet wird. Hier kostet die Validierung einer einzigen Transaktion ca. 2200 Kilowattstunden Strom und verbraucht damit jährlich insgesamt mehr als doppelt so viel Strom wie die gesamte Schweiz. Allerdings tut sich auch hier einiges und vor allem den Einsatz von Smart Contracts finde ich sehr spannend. Effizientere Chains, wie zum Beispiel die Solana Chain, lösen auch das Problem mit dem Stromverbrauch intelligenter und damit wird dieses Spielfeld auch für mich interessanter. Mitte des Jahres wurde ich von einem guten Freund gefragt, ob ich nicht bei einem Startup mitmachen möchte, das sich auf die Filmindustrie spezialisiert und Cryptotechnologien einsetzen will, um hier einen neuen Markt für Künstler, Regisseure, Schauspieler und Videografen zu schaffen. Nachdem die



beiden Gründern mir ihre Idee gepitcht hatten, war ich begeistert und gemeinsam haben wir bereits einen Prototypen entwickeln können, spannende Kontakte in die Filmindustrie geknüpft und erste Gespräche mit potentiellen Investor\*innen geführt. Auch hier wird dieses Jahr einiges passieren und ich bin gespannt, welche Möglichkeiten sich im Rahmen von "Audimax" für die Filmindustrie ergeben und wo die Reise hinführt.

*Vielen Dank an Hannes und Jannik, die mich in ihrem Team als Mitgründer aufgenommen haben und das Projekt mit so viel Begeisterung und Leidenschaft verfolgen!*

## Politik



Lange Zeit habe ich mit Politik nichts anfangen und mir nur schwer vorstellen können, hier selbst aktiv zu werden. Nachdem ich allerdings täglich an vielen Stellen mit Problemen konfrontiert werde, die politischen Ursprung haben und es anscheinend nicht genug Personen in der Politik gibt, die diesen Themen entsprechend Aufmerksamkeit und Energie widmen, habe ich beschlossen, selbst aktiv zu werden. Das **Jugendparlament Pfaffenhofen**, in das ich im Jahr 2019 gewählt wurde, hat den Grundstein für mein politisches Engagement gelegt und inzwischen bin ich über verschiedene Wege politisch aktiv.

## SPD

Meine politische Heimat ist die **SPD Pfaffenhofen**, weil die SPDler\*innen hier bei uns im Landkreis über ihre politischen Ämter hinaus Projekte mit viel Herzblut, Energie und Ausdauer umsetzen, auf die es ankommt. Dank dieses Engagements gibt es eine **Bürgerenergiegenossenschaft**, wegen der wir in Pfaffenhofen nicht noch stärker von den Öl- und Gaspreisen abhängig sind. Die **Wohnungsbaugenossenschaft** schafft bezahlbaren Wohnraum, bei dem die Mieter\*innen gleichzeitig Eigentümer sind und verhindert damit eine kontinuierliche Mietsteigerung. Der Verein "**Direktvermarktung Pfaffenhofener Land**

und Hallertau e.V.” unterstützt Erzeuger\*innen in der Region ihre Lebensmittel vor Ort zu verkaufen, und schafft damit ein großes bio-regionales Angebot für den gesamten Wochenbedarf. Das sind nur einige der Projekte, von denen ich begeistert bin und alle wurden maßgeblich von SPDler\*innen initiiert und umgesetzt. Ich bin bei der SPD aktiv, weil mich das selbstlose Denken und Handeln der SPDler\*innen hier inspiriert, derart aufwändige Projekte zu realisieren und ich möchte meinen Teil dazu beitragen. Deshalb unterstütze ich den SPD Ortsverband Pfaffenhofen seit 2022 neben Markus Käser und Magdalena Stemmer als stellvertretender Vorsitzender und bin Mitglied in der Vorstandschaft des SPD Kreisverbandes Pfaffenhofen. Auch bei der kommenden Landtags- und Bezirkstagswahl im Jahr 2023 möchte ich unterstützen und kandidiere auf der SPD Liste für den Bezirkstag Oberayern.



*Großes Dankeschön an Markus Käser, der mir als politisches Vorbild in den letzten Jahren viel beigebracht hat und mich bei meinen Ideen und Vorhaben immer kritisch berät und unterstützt. Vielen Dank auch an unseren Bundestagsabgeordneten Andreas Mehltritter, der trotz meiner Herausforderung als Direktkandidat für die Bundestagswahl im Jahr 2021 ein freundschaftliches Verhältnis zu mir pflegt und es mir ermöglicht hat den Bundestag im Rahmen einer BPA Fahrt letzts Jahr zu besuchen. Danke an Magdalena Stemmer und Andreas Herschmann, die sich unermüdlich für regionale Nachhaltigkeit einsetzen!*

## Jusos

Da viele politische Entscheidungen vor allem auf die Zukunft unserer heutigen Jugend große Einflüsse haben - Thema Rente, Steuerschuld und Klimawandel - ist es mir persönlich ein großes Anliegen Jugendliche und junge Erwachsene in meinem Alter auf die Entscheidungen und Auswirkungen, die von unseren Politiker\*innen getroffen werden, aufmerksam zu machen und sie dabei zu unterstützen, selbst politisch aktiv zu werden und Verantwortung zu übernehmen. Deshalb habe ich 2021 eine Kreisgruppe der politischen Jugendorganisation **Jusos in Pfaffenhofen** reaktiviert. Gemeinsam haben wir bereits einige spannende Aktionen durchgeführt, wie z.B. eine Infoveranstaltung zum Thema "**Pflege am Limit! Was tun?**", bei der die Teilnehmer\*innen darüber aufgeklärt wurden, wie unser System rund um die Kranken- und Pflegeversicherung in Deutschland funktioniert oder einen **Kinderflohmarkt**, bei dem viele Spielsachen neue Besitzer \*innen gefunden haben. Ich freue mich

sehr darüber, dass immer mehr Jugendliche sich bei den Jusos Pfaffenhofen engagieren und ich kurz vor Ende des Jahres wieder als Vorsitzender gewählt wurde. Im kommenden Jahr wollen wir mit den Jusos auch bei der Landtags- und Bezirkstagswahl unterstützen und die Themen Jugendarmut, mentale Gesundheit bei Jugendlichen, Gleichberechtigung, LGBTQ, Ausbau der Radwege und einige weiteren Themen behandeln und das ein oder andere "Funevent" organisieren.

*Danke an alle Jusos, die sich im Landkreis Pfaffenhofen engagieren und bei unseren Treffen immer kritisch, aber doch offen und selbstreflektiert diskutieren. Ganz besonderes Dankeschön an Jessi, die mich seit der Gründung in der Vorstandschaft unterstützt und sich schnell getraut hat, auch bei den Jusos Oberbayern für zwei Jahre eine Position als stellvertretende Vorsitzende wahrzunehmen. Danke an Daniela, die unser Vorstandsteam in Pfaffenhofen seit diesem Jahr unterstützt und einige neue spannende Themen mit in die Gruppe bringt.*

## Fridays for Future

Eine meiner Initiativen, der ich im Jahr 2022 leider etwas weniger Aufmerksamkeit schenken konnte, ist Fridays for Future. Aus dem Jugendparlament heraus haben wir im Jahr 2020 die **Fridays for Future Ortsgruppe Pfaffenhofen** gegründet und hier in den vergangenen Jahren einige Klimademonstrationen und verschiedene Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit organisiert. Wegen Corona haben wir unsere Aktivitäten jedoch maßgeblich eingeschränkt und auch wenn 2022 vieles wieder möglich gewesen wäre haben wir uns hier

nur bei wenigen Aktionen, wie z.B. dem Bündnis Pfaffenhofen für den Radentscheid Bayern und dem jährlichen **Stadtradeln im Landkreis Pfaffenhofen** beteiligt. Einige unserer ehemaligen Aktivist\*innen sind inzwischen weggezogen, aber auch einige Neuzugänge hat es gegeben. Deshalb müssen wir uns als Gruppe gerade neu formieren, haben allerdings für das kommende Jahr schon einige Veranstaltungen angekündigt. Fridays for Future ist eine Schülerbewegung und da ich als fast absolvierter Student inzwischen nicht mehr wirklich zur Altersgruppe zähle ist es mein Ziel im kommenden Jahr ein paar weitere Jugendliche zu motivieren sich klimapolitisch für ihre Zukunft einzusetzen und die Gruppe auf solide Beine zu stellen. Unterstützen werde ich die Bewegung weiterhin.



Danke an Julian, Simon, Emma, Jarah und Elli, die seit der ersten Demo in der Ortsgruppe aktiv waren/sind und damit auch bei uns in Pfaffenhofen ein besseres Bewusstsein für den Klimawandel und den dringenden politischen Handlungsbedarf geschaffen haben.

## BUND Naturschutz

Durch mein Engagement bei Fridays for Future hatte ich immer wieder Kontakt mit dem **BUND Naturschutz (BN)** und seit 2021 bin ich Kreisvorsitzender beim **BN in Pfaffenhofen**. Im Rahmen dieser Aufgabe habe ich am Anfang des Jahres meine erste **Stellungnahme zu einem Bebauungsplan** geschrieben. Im Zuge eines Umbaus der Realschule Geisenfeld sollten ca. 30 Bäume gefällt werden, von denen einige einen sehr erhaltenswerten Zustand hatten. Dank des Engagements von Annette Hartmann konnten einige der Fällungen vermieden werden und eine Großbaumverpflanzung wurde durchgeführt. Besonders stolz bin ich auf unsere neu gegründete BN Ortsgruppe in Manching, die sich bereits aktiv mit vielen Themen vor Ort auseinandersetzt, die ich auch schon eine Weile verfolge und bei denen ich immer wieder involviert bin. Dazu zählen die Aufbereitungsarbeiten im Oberstimmer Schacht, der B16 Ausbau und die PFC Belastung beim Flughafen Manching und Umgebung.



Großes Dankeschön an die gesamte Vorstandschaft der BN Kreisgruppe Christine, Thomas, Eva, Volker, Agnes und Josef sowie an unsere Umweltbildungsbeauftragte Inge und unsere Geschäftsstellenleiterin Gesche, die mir viel Arbeit abnimmt und mich immer top vorbereitet. Außerdem ein großes Dankeschön an Annette Hartmann, die sich mit so viel Engagement und Frustrationstoleranz für den Erhalt von Bäumen einsetzt. Danke an Frieder und Gerhard, die gemeinsam der BN Ortsgruppe Manching neues Leben geschenkt haben und an Gudrun und Doris, die sich unermüdlich gegen die PFC/PFAS Verschmutzung einsetzen. Danke an Micha, der in Wolnzach die Stellung hält und an David für sein Engagement in Reichertshofen. Und Danke an die Bürgerinitiativen vor Ort, die mit uns bei vielen Themen zusammenarbeiten, dieses Jahr insbesondere der „Lebenswertes Manching – Stopp B16-Ausbau e. V.“



## Radentscheid Bayern

In Bayern soll 2023 ein **Radentscheid** durchgeführt werden, um den Ausbau der Fahrradinfrastruktur zu verbessern, den Radverkehr sicherer zu machen und den Umweltverbund zu fördern. Damit es überhaupt zu diesem Bürgerbegehren bzw. dem darauf folgenden Bürgerentscheid kommen konnte habe ich gemeinsam



mit Daniel Weithofer das Bündnis Radentscheid Pfaffenhofen ins Leben gerufen. Gemeinsam mit verschiedenen Organisationen, Parteien und Privatpersonen haben wir im ganzen Landkreis Unterschriften gesammelt und Werbung für den Radentscheid gemacht. In ganz Bayern wurden insgesamt mehr als 100.000 Unterschriften für den Zulassungsantrag abgegeben, was vier Mal so viel ist, wie benötigt. Mitte 2023 kommt es jetzt allerdings darauf an und es müssen innerhalb von 14 Tagen ca. 1 Mio Unterschriften in den Rathäusern des Hauptwohnsitzes der bayerischen Bürger\*innen abgegeben werden.

*Danke an alle Unterstützer\*innen, die ihre Unterschrift für den Zulassungsantrag geleistet haben und an alle Engagierten, die diese Unterschriften gesammelt und verschickt haben. Danke auch an Daniel, der mich bei der Organisation des Bündnis Radentscheid in Pfaffenhofen organisatorisch unterstützt.*

## Ehrenamt

Neben meinen politischen Ehrenämtern war ich im Jahr 2022 auch unpolitisch ehrenamtlich aktiv. Viele meiner Ehrenämter haben etwas damit zu tun, Erfahrungen weiter zu geben oder zu helfen, wo gerade dringend Hilfe gebraucht wird und ich kann jedem nur empfehlen, sich ehrenamtlich zu engagieren. Die Erfahrungen die man hier sammelt, helfen einem sowohl beruflich als auch persönlich und es tut gut etwas von dem, was man selbst lernen, erfahren und erleben durfte, weiter zu geben.



## Ukraine Hilfsaktion

Im März wurde überraschend die Ukraine überfallen und viele ukrainische Familien sind über Polen geflohen. Ich war total überwältigt von der Hilfsbereitschaft in ganz Deutschland und habe

mich selbst spontan bei einer der ersten Fahrten in die Ukraine angeschlossen. Eine kleine Initiative aus dem Jugendparlament Pfaffenhofen hat zwei Kleinbusse organisiert und eine Woche lang Gegenstände in Pfaffenhofen gesammelt, die vor Ort wirklich gebraucht werden. Viele wollten gerne mehr spenden, doch wir wurden darauf hingewiesen, dass viele Gegenstände nicht gebraucht werden und eine Lieferung eher kontraproduktiv für die Logistik vor Ort sei. Als wir die gigantischen Kleiderberge nahe der ukrainischen Grenze gesehen haben, wussten wir auch, was damit gemeint war. Am Samstag, den 5.3.2022 sind wir Abends um 19:00 Uhr losgefahren, bis Zilina, wo wir ein paar Stunden Schlaf gesammelt haben. Danach ging es gleich in der Früh weiter nach Medyka an der polnischen Grenze zur Ukraine, von wo aus wir am Bahnhof 6 ukrainische Flüchtlinge nach München und Wolnzach mitgenommen haben. Insgesamt waren wir 35 Stunden unterwegs und ich bin am Montag Vormittag pünktlich um 8:30 zu meinem Daily bei einem Kundenprojekt wieder Zuhause angekommen. Die Eindrücke, die wir am Bahnhof in Medyka gesammelt haben, werde ich nie vergessen. Die Verzweiflung von zahllosen Menschen, die ihre Heimat oder gar Verwandte und Freunde verloren haben, war allgegenwärtig.

*Vielen Dank an Pascal, Laura, Paula, Silas, Wolfgang, Vicky und Niklas, die die Aktion organisiert oder den weiten Weg gefahren sind und an alle Spender\*innen, die uns Gegenstände, Geld oder Ermutigung mit auf den Weg gegeben haben.*

## Open Project

Nach dem Abitur habe ich mit einem guten Freund den Verein **Open Project e.V.** gegründet, wo wir verschiedene Projekte realisieren. Jedes Jahr veranstalten wir hier einen Programmierworkshop für Jugendliche im Rahmen des Ferienpassprogramms des Kreisjugendrings Pfaffenhofen. Leider war ich dieses Jahr an dem geplanten Tag krank, aber freue mich, dass Daniel den Workshop auch ohne meine Unterstützung gemeistert hat. Über den Verein betreiben wir auch unseren **Pafcast Podcast mit Themen rund um Pfaffenhofen**. Wegen Umbauarbeiten im **Jugendzentrums Utopia** mussten wir letztes Jahr jedoch pausieren und haben nur 4 Folgen veröffentlicht. Inzwischen sind die Umbauarbeiten abgeschlossen und ich freue mich auf weitere spannende Pafcast Folgen. Dank einer kleinen Initiative, die sich dem **Tonstudio Lofi** angenommen hat, kön-

nen wir hier in Zukunft nicht nur Podcasts aufnehmen, sondern haben ein erneuertes Tonstudio mit cooler Atmosphäre und dem Equipment alle möglichen Musikgenres aufzunehmen und zu mischen. Für die Erneuerung des Tonstudios haben wir mit dem Open Project e.V. eine Förderung bei der **Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)** in Höhe von 2500€ bekommen. Einen **Thinkathon** haben wir letztes Jahr leider nicht veranstaltet, jedoch gibt es hier für das kommende Jahr bereits Pläne.

*Vielen Dank an Daniel, der den Grundstein für Open Project gelegt hat und sich dieses Jahr trotz Wohnortänderung weiterhin in Pfaffenhofen engagiert hat. Danke auch an Laura, die unseren Podcast mit Leben füllt und Markus und Lucas, die den Ausbau unseres Tonstudios so professionell vorantreiben und hier eine tolle Community aufbauen. Natürlich auch ein großes Dankeschön an unseren Stadtjugendpfleger TC, der uns mit unseren Projekten immer unterstützt und uns im Utopia eine Heimat schenkt.*



## Royal Rangers

Lange war ich selbst Pfadfinder bei den **Royal Rangers** in Pfaffenhofen und einige Jahre auch Leiter des besten Teams mit 8 Jungs (#Bisons). Letztes Jahr fand vom 31. Juli bis 7. August ein **Bundescamp** mit mehr als 16.000 Rangern in Thüringen statt und ich durfte im Videoteam mit 10 weiteren Photo- und Videographen unterstützen. Jeden Tag haben wir ein **Highlightvideo** gefilmt und geschnitten, um die einzigartigen Momente auf dem Bundescamp festzuhalten und mit all denjenigen zu teilen, die nicht dabei sein konnten. Ich habe in der Zeit extrem viel über Videoproduktion gelernt und die Stimmung in unserer kleinen Arbeitshütte war immer mit viel Motivation und Energie gefüllt. Insgesamt

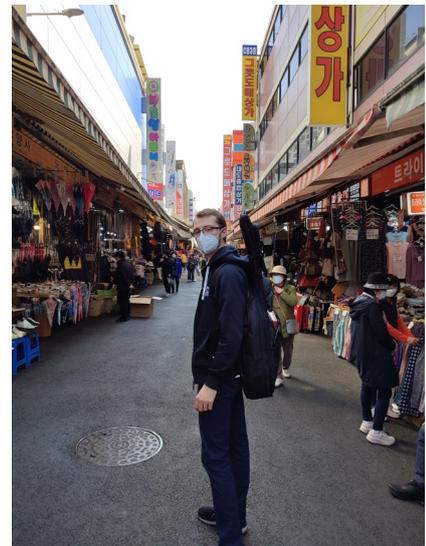
hat mich das gesamte Camp sehr berührt und ich bin dankbar für die Freundschaften, die ich auf dem Camp schließen konnte und die Begegnungen mit Gott, der das Camp mit seiner Gegenwart erfüllt hat.

*Danke an Benny, der unser Videoteam geleitet hat, uns einen genialen Arbeitsplatz organisiert hat und sich darum gekümmert hat, dass wir immer wussten, wann wir wo die besten Szenen filmen können. Danke an Noah, der bis tief in die Nacht die Videos geschnitten hat und uns konstruktives Feedback zu unserem Footage gegeben hat, durch das ich viel lernen konnte. Danke an Timo, der sich insgesamt wahnsinnig für das gesamte Bundescamp engagiert hat, die ganze Filmmusik komponiert und produziert hat, im Theater mitgespielt hat und unsere Fragen beantwortet hat und uns mit Sounds versorgt hat. Danke an das gesamte Video- und Foto Team, die ihr Wissen mit mir geteilt haben und mit denen es wahnsinnig viel Spaß gemacht hat zusammen zu arbeiten. Danke an das ganze Rangerleitungsteam Pfaffenhofen, mit denen ich viele Jahre gemeinsam erleben durfte, insbesondere an Joachim, der mein Team übernommen hat und mein Rangerleben mit vielen Fotos festgehalten hat.*

## Privat

### Südkorea

Auch privat hab ich dieses Jahr einiges erlebt. Ich hatte im April die Möglichkeit für einen Monat in Südkorea zu leben, wo ich in einer kleinen Wohnung in Seoul untergekommen bin. Eine Woche musste ich dort nach meiner Ankunft in ein Quarantänehotel, was eine spannende und fast schon beängstigende Erfahrung war. Angekommen am Flughafen wurde ich direkt dorthin abtransportiert und von Personen in Ganzkörperschutzanzug durch eine große Plastikplanen-Schleuse in das Hotel eskortiert. Danach habe ich eine Woche lang keine Menschenseele zu Gesicht bekommen und wurde nach 7 Tagen wieder am Flughafen abgesetzt. Der weitere Aufenthalt in Korea hat mir sehr gut



gefallen und vor allem was Digitalisierung angeht können wir bei uns in Deutschland von den Südkoreaner\*innen noch einiges lernen. Der Plastikmüll dort war allerdings erschreckend.

*Vielen Dank an Tabea, die mir die koreanische Kultur Nahe gebracht hat, mich sicher durch Seoul geguided hat und mir ein bisschen Koreanisch beigebracht hat. Danke auch an meine Mitbewohnerin Olivia, die mir beigebracht hat wie man richtig Nudeln kocht ;-)) und mir Koreanisch Nachhilfe gegeben hat. Herzlichen Dank auch an Quirin, dass mit der Wohnung alles so gut geklappt hat.*

## Christoph

Am 23. Juni 2022 war für mich das schwerste Ereignis des Jahres, vermutlich sogar meines ganzen Lebens. Mein Bruder Christoph ist an einem Hirntumor gestorben. Ich habe mit Christoph mein ganzes Leben verbracht und er hat mich insgesamt am meisten geprägt und zu dem Menschen gemacht, der ich bin. Von klein auf haben wir uns immer alles geteilt. Wir hatten früher ein gemeinsames Zimmer, gemeinsame Spielsachen, später gemeinsame Freunde, gemeinsame Hobbies und auch mit unserer Firma einen gemeinsamen Beruf. Christoph hat mich in vielen Bereichen meines Lebens ergänzt und ich vermisse ihn jeden Tag. Die letzten zwei Jahre



waren wegen seiner Krankheit für meine ganze Familie nicht leicht, aber Christoph war bis zum Schluss immer humorvoll und hat sich nicht ein einziges Mal über seine Situation beschwert. Er wird mich für immer inspirieren und ein Teil von mir sein.

*Danke an meine Mama, die sich selbstaufopferungsvoll um Christoph gekümmert hat, sich endlos viele Stunden mit Ärzten und Medizin auseinandergesetzt hat und nie die Hoffnung und den Glauben verloren hat. Danke an alle, die uns unterstützt haben, die gebetet haben und die an uns gedacht haben!*

Nach diesen Zeilen fällt es mir schwer im positiven Sinne auf das Jahr 2023 überzuleiten aber Christoph selbst hat mir beigebracht nach vorne zu schauen, das Leben im hier und jetzt zu leben und zu genießen, aber gleichzeitig immer ehrgeizig zu bleiben und diszipliniert seine Ziele zu verfolgen. Deshalb bin ich mit viel Motivation und Tatendrang in das neue Jahr gestartet, habe noch einige Aufgaben aus dem letzten Jahr erledigt und das ein oder andere noch geheime Projekt gestartet. Ich bin gespannt auf die Erfahrungen und Kontakte, die ich dieses Jahr sammeln und knüpfen kann und freue mich, im nächsten Jahr darauf zurückblicken zu können.

“Rede nur, wenn du gefragt wirst, aber lebe so, dass man dich fragt.” - Christoph Hummler

*Manuel Hummler*



+49 176 49090002



manuel.hummler@pfaffenhofen.de



facebook.com/manuelhummler



instagram.com/manuelhummler



t.me/manuelhummler



twitter.com/manuelhummler



**Fotos:**

- Lukas Sammetinger
- Karl Ebensberger
- Melanie Rudolph
- Jörg Farys
- Jarah Greipel
- Tabea Kretschmar
- Reinhard Beck
- Märkus Käser
- Daniel Weithofer